

GOTT IST IN ALLEM

Vorspiel: B - Ees F - B - F - C C - F - B - Ees - BF - B - F

1. Ergreif` das Sandkorn am Strand,
spüre den Hauch sanften Winds,
Bewun`dre die Blumen, die blüh`n,
Im Fels, von der Brandung umspült,
im Wald, wo dich Moos-Duft umhüllt,
in allem steckt göttlicher Geist,

nimm einen Stein in die Hand,
schmecke ein Blatt Pfefferminz,
die Auen und Wiesen im Grün.
im Mitmensch, der deinen Schmerz fühlt,
in der Berglandschaft, unwirklich, wild
aus dem alles Leben sich speist.

Refrain:

GOTT ist in allem, was ist,
GOTT ist das DU und das WIR,
überall ist er existent,
Es gibt wahrlich nichts ohne ihn,
auch das, was uns leblos erscheint,

von dem ein Teil du auch bist.
GOTT ist das ICH und das IHR,
wenn man ihn auch nicht erkennt.
er lässt alles wachsen und blüh`n,
ist durch ihn und auch in ihm vereint.

2. GOTT lebt auch im winz`gen Korn,
im kleinsten Bakterium,
im Wechsel von Tag und Nacht,
Überall spürst du sie,
die jeden Körper durchdringt
keinen kleinsten Atomteil vergisst.

in der Anmut der Rose mit Dorn,
im Sternenimperium,
wenn Sonne entgegen lacht.
die göttliche Energie,
und alles ins Schwingen bringt,
GOTT ist in allem, was ist.

Zwischenspiel: B - Ees F - B - F - C - F - B - Ees - BF - B - F

Refrain: GOTT ist in allem, was ist